

Optimierte Pressestellen: Polizei Rostock verbessert Medienzusammenarbeit

Die Pressestellen des Polizeipräsidiums Rostock optimieren ihre Zusammenarbeit mit Medien für schnellere Informationsweitergabe.

Das Polizeipräsidium Rostock hat eine bedeutende Umstrukturierung seiner Pressestellen vorgenommen, um die Effizienz und die Kooperation mit den Medien zu steigern. Diese Veränderungen sind nicht nur eine Reaktion auf die wachsenden Anforderungen an die schnelle Informationsweitergabe, sondern auch ein Schritt hin zu einer moderneren und auf die Bedürfnisse der Journalisten abgestimmten Pressearbeit.

Die Neuausrichtung betrifft die fünf Pressestellen der Polizeiinspektionen in Rostock, Schwerin, Güstrow, Wismar und Ludwigslust. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zu optimieren und eine zentralisierte Informationsquelle zu schaffen, die Journalisten eine einfachere und umfassendere Berichterstattung ermöglicht. Ein digitaler Newsroom wird eine entscheidende Rolle dabei spielen, alle relevanten Pressemitteilungen aus diesen Inspektionen zusammenzuführen.

Effizientere Informationsbereitstellung

Ab sofort haben Journalisten Zugang zu einem zentralen Account des Polizeipräsidiums Rostock auf der Plattform „newsaktuell“. Dadurch erhalten sie eine einheitliche Übersicht über alle Pressemitteilungen, was die Recherche erheblich vereinfacht. Diese zentrale Anlaufstelle soll sicherstellen, dass alle

Medienvertreter zeitnah mit aktuellen Informationen versorgt werden, ohne dass sie sich durch verschiedene Kontaktstellen navigieren müssen.

Dennoch bleibt die bestehende Erreichbarkeit der einzelnen Pressestellen unverändert. Journalisten können weiterhin ihre gewohnten Ansprechpartner kontaktieren, während die Pressesprecher des Präsidiums für Anfragen zur Verfügung stehen. Dieses duale System gewährleistet, dass die traditionellen Kommunikationskanäle bestehen bleiben, während gleichzeitig eine moderne Infrastruktur etabliert wird.

Die Neuausrichtung ist nicht nur praktisch, sondern spiegelt auch den Trend wider, dass Organisationen zunehmend digitale Lösungen nutzen, um Kommunikation zu optimieren. Mit der verbesserten Struktur erhofft sich das Polizeipräsidium, den Informationsfluss zu beschleunigen und den Journalisten einen besseren Zugang zu relevanten Daten zu ermöglichen.

Außerhalb der Bürozeiten bleibt die Einsatzleitstelle wie gewohnt erreichbar, was eine kontinuierliche Informationsweitergabe gewährleistet, selbst zu Zeiten, in denen die regulären Bürozeiten nicht mehr gelten. Diese Maßnahme zeigt das Engagement des Polizeipräsidiums Rostock, auch in kritischen Momenten jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen.

Insgesamt ist diese umfassende Neuerung ein wichtiger Schritt, um den Austausch zwischen der Polizei und den Medien effektiv zu gestalten. In einer Zeit, in der Informationen schnelllebig sind und eine klare Kommunikation mehr denn je gefragt ist, stellt diese Umstellung sicher, dass alle Beteiligten schnell und präzise informiert werden. Die bietet nicht nur Vorteile für die Medien, sondern letztlich auch für die Öffentlichkeit, die von einer effizienteren und transparenteren Berichterstattung profitiert.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de